


Postkarte



An

Herrn Prof. Dr. J. Goldziker

in Budapest VII

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

Hollo-utca 4

32.56

Lieber Freund! Berlin N 253 1906.

Ich freue mich, daß Sie die Strapazen
des Vergnügens so gut vertragen haben, um
noch e/n Vortrag unterwegs leisten zu
können. Am Donnerstag Nachm. nach der
Feier verbrachte ich bei Volkeke noch
mals einige schöne Stunden, wie mir diese
Tage überhaupt unvergeßlich sein werden.
Dazwischen hatte ich in Baden-Baden 5
prachtvolle Frühlingsstage. Auch ich habe
die Festschrift noch nicht, die ich in der
Münd. Allg. Ztg. besprechen soll, wie Sie
in der D. Lit. Ztg. Das wird eine schwere
Arbeit werden, doch auch genuss- und
lehrreich. - Nun bitte ich Sie noch, mir
doch freundl. den genauen Titel der Tra-
ditionssammlung zu schreiben, die, wie
Sie sagten, so viele eigene Sammlungen
überflüssig mache, und wo man sie
wohl bekommt, auch wie teuer ange-
kauft? - ^{betreff} ~~Wegen~~ weil, also werden Sie, da
Sie ein so gewandter deutscher Stil schrei-
ben, schon etwas Zukaffendes finden. Bei-
Verhältnisse d. S. Zustände d. S. mag im-
mer noch etwas fehlen. Ich meine Sie brau-
chen sich an e/n deutschen Singular (das Wesen
das Leben d. S.) wirklich nicht zu stoßen. B.
Empfangen Sie noch die herzlichsten
Grüße Ihres Liebesgehehenen J. Barth.